PRIMAT DES PÄDAGOGISCHEN IN DER DIGITALEN GRUNDBILDUNG

Grundsatzfragen und Gelingensbedingungen in der **P**rofessionalisierung von pädagogischen Akteuren für Kinder im Grundschulalter

PROJEKTSKIZZE

Die Digitalisierung ist mittlerweile generations-, lebensspannenübergreifend und sozialschichtunabhängig bedeutsam. Die im mittleren Kindesalter gelegten Grundlagen sind dabei Ausgangspunkt für alle fortführenden Bildungsprozesse und die Basis für eine selbstbestimmte Lebensführung. Das Projekt P³DiG macht es sich daher zur Aufgabe, die daraus entstehenden Anforderungen an die Professionalisierung der pädagogischen Akteure in Bezug auf die Vermittlung einer „Grundbildung mit und über Medien" in den Blick zu nehmen. Wie vom BMBF und KMK betont, ist dabei das **Primat des Pädagogischen** ins Zentrum zu stellen.

Ziel des Forschungsvorhabens ist es, mehrperspektivisch Professionalisierungsbereiche und -prozesse von pädagogischen Akteuren zur „Digitalen Grundbildung" zu beschreiben, theoretisch zu modellieren und deren Umsetzung zu erfassen.

PROJEKTSTECKBRIEF

Laufzeit: 2018 – 2021

Förderprogramm:
BMBF-Rahmenprogramm zur Förderung der empirischen Bildungsforschung

Förderschwerpunkt:
Digitalisierung im Bildungsbereich – Grundsatzfragen und Gelingensbedingungen

FRAGESTELLUNG

Das Projekt P³DiG wendet sich einerseits Grundsatzfragen zu, die sich in Bezug auf das Verständnis des Primats des Pädagogischen in der Digitalen Grundbildung stellen und fragt andererseits nach Gelingensbedingungen bei der Professionalisierung von pädagogischen Fachkräften für die Digitale Grundbildung.

1. Welche Adaption erfährt das Primat des Pädagogischen in der Digitalen Grundbildung in der Professionalisierung von Lehrpersonen und außerschulischen Pädagogen für Kinder des mittleren Kindesalters? Welche zentralen Faktoren und Rahmenbedingungen, spielen bei der Professionalisierung von Akteuren im Bereich der Digitalen Grundbildung eine Rolle?

2. Wie kann das postulierte Primat der Pädagogik in der Digitalen Grundbildung im hochkomplexen Feld (bundes-, landes-, und kommunal-)politischer, datenrechtlicher, technologischer, organisatorischer und wirtschaftlicher Interdependenzen als Handlungsmaxime pädagogischer Fachkräfte umgesetzt werden?

TEILZIELE

Theorieentwicklung
Beitrag zu einer Theorie personenendogener und -exogener Bedingungen der Entwicklung professioneller medienpädagogischer Handlungskompetenz und -strategien pädagogisch tätiger Personen in schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen.

Ist-Stands-Erfassung
Erfassung von Positionen und Konzeptionen für eine „Digitale Grundbildung" des mittleren Kindheitsalters, welche einerseits die entwicklungsspezifischen Besonderheiten der Kindheit und andererseits die Rahmenbedingungen institutioneller Bildungsangebote und professionalisierter Lehrpersonen berücksichtigt.

Implikationen für die Lehrer/innenbildung
Erfassung der medienpädagogischen Bildungsanforderungen an die Grundschule und der strukturellen Rahmenbedingungen ihrer schulpraktischen Umsetzbarkeit in der zweiten Phase der Lehrer/innenbildung.

Anforderungen an den non-formalen Bildungssektor
Erfassung der Bildungsanforderungen an außerschulische Bildungsangebote und deren strukturelle Rahmenbedingungen.

Voraussetzungen für die Professionalisierung pädagogischer Fachkräfte
Erfassung von Bedingungskonstellationen der Kompetenz- und Einstellungsentwicklung in der Professionalisierung von pädagogischen Akteur/innen (am Beispiel von Lehramtsanwärter/innen).

Entwicklung von Forschungsinstrumenten
Instrumentenentwicklung zu Rahmenbedingungen und medienpädagogischen Handlungskompetenzen und erste Hypothesenprüfung zu möglichen Zusammenhängen.

PROJEKTLEITER
Prof. Dr. Rudolf Kammerl (FAU)
Prof. Dr. Thomas Irion (PH SG)

WEITERE PROJEKTPARTNER/INNEN
Prof. Dr. Sabine Martschinke (FAU)
Prof. Dr. Ralf Romeike (FU Berlin)
Dr. Niels Brüggen (JFF)
Juniorprof. Dr. Marlen Niederberger (PH SG)

PROJEKTGRUPPE
Cindy Bärnreuther (FAU)
Andreas Dertinger (FAU)
Melanie Stephan (FAU)
Mareike Thumel (FAU)
Ann-Kathrin Käfer (PH SG)
Carina Ruber (PH SG)
Kristin Taust (PH SG)
Gisela Schubert (JFF)

KONTAKT
Sie haben Fragen zum Projekt? Sie möchten uns Hinweise bspw. zu Praxismaterialien für die Professionalisierung pädagogischer Akteure weitergeben? Sie sind interessiert, sich als Interviewpartner zur Verfügung zu stellen?

E-Mail: melanie.stephan@fau.de
Telefon: 0911/5302-96511

PROJEKTVERLAUF

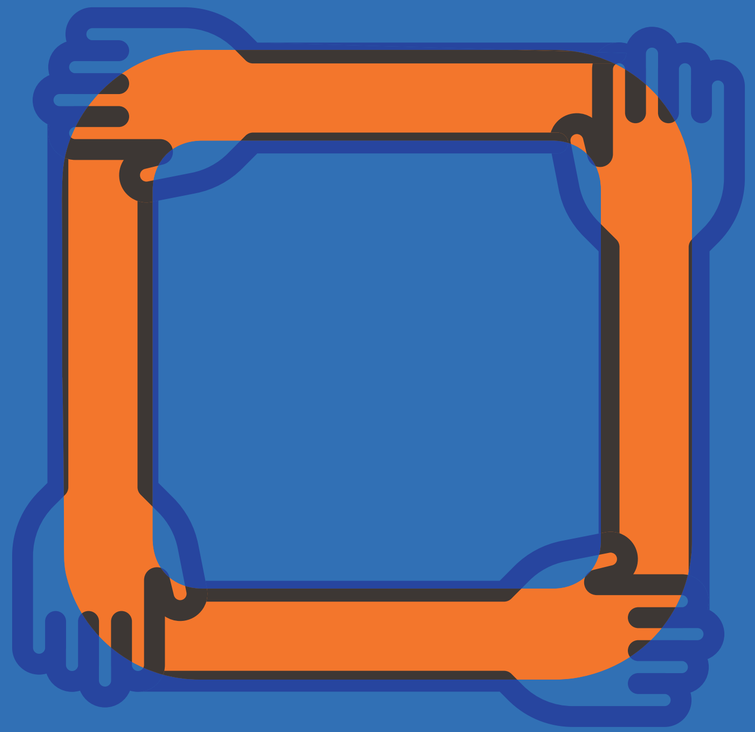
GRUNDSATZFRAGEN

- **Durchführung zweier Gruppendelphi-Verfahren:**
  - mit Vertreter/innen aus dem Bereich der Wissenschaft
  - mit Vertreter/innen aus Bildungseinrichtungen der formalen und non-formalen Bildung
- **Daten-, Dokument- und Medienanalyse**

GELINGENSBEDINGUNGEN

- **qualitative Studie zu Rahmenbedingungen und Perspektiven von Lehramtsanwärtern und Seminarleitungen (Gruppendiskussionsverfahren und Einzelinterviews)**
- **Sekundäranalyse qualitativer Forschungsdaten mit Fokus auf den Elementarschulbereich**
- **teilstandardisierte Interviews mit Fachkräften außerschulischer Bildungseinrichtungen**
- **anschließende quantitative Erhebung basierend auf dem aktuellen Forschungsstand und den vorhergehenden Teilprojekten, befragt werden Studienabsolventen und Referendare**

DATENTRIANGULATION UND PUBLIKATION



GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung
DLR Projektträger
PROJEKTPARTNER:
FAU Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie
PH Schwäbisch Gmünd University of Education
JFF – Institut für Medienpädagogik